Vorwort.

Der dritte Band dieses Werks sollte der früheren Bestimmung zufolge, die pharmaceutische Chemie, nebst den Grundzügen der chemischen Analyse und der chemischen Toxicologie enthalten. Ich sende jedoch hier die Grundzüge der chemischen Analyse voraus und werde die pharmaceutische Chemie in dem vierten Bande, der das Werk schliesst, bald nachfolgen lassen.

Dem Publikum erwächst durch diese Theilung kein Nachtheil, denn es ist damit keine Ausdehnung des Werks rücksichtlich seines Inhaltes verbunden. Da die analytische und die pharmaceutische Chemie als zwei getrennte, für sich bestehende Zweige der Gesammtchemie zu betrachten sind und auch in zwei besondern, von einander unabhängigen Vorträgen auf den Universitäten gelehrt werden, so gewährt die Darlegung dieser beiden Zweige in zwei besondern Bänden grössere Bequemlichkeit.

Ich benutze diesen dritten Band, der die Reagenzienlehre, die analytische Chemie mit Berücksichtigung der qualitativen und quantitativen Bestimmung der wichtigeren Körper und einen gedrängten Ueberblick der chemischen Toxicologie enthält, zugleich als Grundlage bei meinen akademischen Vorträgen, ergänze die darin enthaltenen Angaben durch mündliche Mittheilungen und versinnliche dieselben durch Experimente.

*

Für den ersten Unterricht ist es zweckmässiger, dass der Schüler eine kurze und feste Basis habe, als dass ihm viel oder Alles gegeben und seiner eigenen Auswahl überlassen werde. Für fortgesetzte Studien und zum Nachschlagen empfehle ich daher besonders das klassische Werk von H. Rose, sowie für die qualitative Analyse die vortrefflichen Lehrbücher von Wackenroder, Duflos, Fresenius und Rammelsberg.

Dorpat im Dezember 1845.

Fr. Göbel.